

Dazu im Briefkasten der Redaktion die Korrespondenz: Herrn Kr(eisrichter). W(uthenow). zu G(reifswald).: Meinen herzlichsten, vorläufigen Dank für deine liebe Zuschrift. Dein Wunsch wird sogleich in Erfüllung gehen.

Die beiden nächsten Nummern bieten von A. W. folgende Gedichte:

An Em.

Magst mi noch lieden,  
Hest mi noch leiw?  
Ach, legg dien Hart doch  
Mit in den Breif!

Will mal upsluten,  
Wat dorin steiht,  
Ob noch dien Wiewing  
Wahnen d'rin deiht.

Ob sei noch hett den  
Leiwlichsten Platz,  
Ob sei noch d'rin dien  
Allerbest Schatz.

Wenn ik dat seihn hem,  
Slut ik dat tau,  
Keiner fall weiten,  
Wat mi giwt Raub.

Arwtenbesänf.

Herr Kikrifi, wo stolz hei sitt  
Dor up dat Gorenheck,  
Wo schüttelt hei de rode Kron,  
Wat deit hei stur un feck!

As nieglich Kücken steken just  
De Arwten 'rut de Köpp,  
Un laten in de Ter torügg  
De lütten gelen Döpp.

Dat süht denn of Herr Kikrifi,  
Un oh! dat freut em sühr,  
Denn dat sei nich sien eigen sünd,  
Dat kummert em kein Spier.

Doch is hei just so giezig nich,  
Dat heit allein sik gönnt,  
Hei denkt an Krachfaut, siene Fru,  
De up den Hoff sik sünnt.

Drüm röpt hei: „Mutting, kumm geschwinn!  
Hier giwt 't wat, dat smeckt säut,  
In't Hafelwart is woll en Lock,  
Bruf man de flinken Fäut!

Doch bring of jo dien Kinnings mit,  
Dat kein taurügg mi bliwt!  
Du weistst woll, dat dat alle Dag  
Nich Zuckerarwten giwt.“

Un Krachfaut röppt: „„Kluck, kluck, kluck, kluck!““  
Dor piept dat dörch den Tun,

En swart, en witt, en gel, en gries,  
En sprenklicht un en brun.

Un as sei all tohopen sünd,  
Flüggt of Papa heraf  
Un löppt nah sien Famili hen  
In'n lütten Zuckeldraf. —

O Buersfru, o Buersfru!  
Du gawst di so vel Mäuh,  
Dat hest du doch gewiß nich dahn  
Um dit gottlose Beih.

Dor kümmt sei eben dörch de Dör,  
Will halen Peiterzilg,  
Wo bläuschrig ward ehr dat Gesicht,  
As freg se schier dat Hilg! <sup>1)</sup>

„Si Radertüg, ji Köwervolk!  
Zug is woll nicks tau schad!  
Ja dorüm höll de schöne Saat  
Zf woll so lang tau Rad?“

Un dormit weigt sei mit de Schört,  
Dor burrt dat all vonein,  
Herr Kikrifi slog äwer'n Tun,  
As hadd hei gor nicks seihn.

Doch sued sei em de Flüchten af  
Un stoppt de Löcker tau,  
Un wat von Arwten bleben was,  
Dat hadd tau wassen Raub.

Diese Erbsenbesucher, Hahn, Henne und Küchlein, sind unübertrefflich geschildert, und die entrüstete Bäuerin, welche das räuberische Hühnervolk mit ihrer Schürze verscheucht, vervollständigt das ländliche Genrebild. Ein Illustrator würde leicht eine hübsche Zeichnung dazu entwerfen können, während ein Kom-

<sup>1)</sup> Gesichtzrose.